



MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU



Mainz, 10.02.2025

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Nicola Diehl
Telefon +49 6131 162220
Telefax +49 6131 16172174
Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de

Carsten Zillmann
Telefon +49 6131 162550
Telefax +49 6131 16172174
Carsten.Zillmann@mwwlw.rlp.de

Stiftsstraße 9
55116 Mainz

KIPKI / Innenstädte der Zukunft

Schmitt: Zehn KIPKI-Bescheide über gesamt rund 3,8 Millionen Euro für Mobilitätsnetzwerk im Verbundprojekt „Mitten am Rhein“ überreicht

Wirtschaftsministern Daniela Schmitt hat den zehn Kommunen des kommunalen Verbundprojekts „Mitten am Rhein“ im Rathaus in Remagen zehn KIPKI-Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 3,8 Millionen Euro überreicht. Die Kommunen möchten damit gemeinsam ein regionales Netz aus Mobilitätsstationen aufbauen, um so zu mehr klimafreundlicher Mobilität und zur Steigerung der Attraktivität ihrer Innenstädte und Ortszentren beitragen. Die Städte erhalten die Zuwendung aus Landesmitteln im Rahmen des rheinland-pfälzischen Förderprogramms KIPKI – Kommunales Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation.

„Es ist toll zu sehen, was die zehn Städte und Verbandsgemeinden hier gemeinsam auf die Beine stellen. Sie haben sich zusammengeschlossen, um sich als zukunfts-feste Region aufzustellen und gemeinsam Projekte mit dem Schwerpunkt Mobilität, Klimaschutz und damit attraktiveren Innenstädten und Ortszentren zu realisieren. Das ist ein ganz großartiges Engagement und freut mich als Wirtschafts- und Verkehrsministerin ganz besonders. Und eines ist auch klar: Gemeinsam kommt man besser voran!“, sagte die Ministerin bei der Bescheidübergabe in Remagen. „Die Errichtung der kommunalen Mobilitätsstationen hier am Rhein ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie innovative Lösungen zu mehr Klimaschutz, moderner Infrastruktur und der Attraktivität von Innenstädten und Ortszentren beitragen“, so Schmitt weiter.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Mainz, 10.02.2025

Die zehn Kommunen – das sind die Städte Remagen, Andernach, Bad Hönningen, Bendorf, Neuwied, Sinzig sowie die Verbandsgemeinden Bad Breisig, Vallendar, Weißenthurm und Linz am Rhein – wollen die Fördergelder für die neuen Mobilitätsstationen u.a. in die Errichtung neuer Fahrradboxen, Reparatursäulen, Car Sharing Parkplätze, Sitzgelegenheiten, Wetterschutzhäuser, Trinkbrunnen, Fahrradsammelschließanlagen, Gründächer, Behindertenstellplätze, WLAN für die Nutzung der Stationen, Bedienterminals, Beleuchtungen und Schließfächer investieren. Die Mobilitätsstationen sollen an Bahnhöfen der Kommunen entstehen, um dort vorhandene Strukturen bspw. von Bus, Bahn und Rad zu nutzen und zu verknüpfen.

„Die Projekte werden die Aufenthaltsqualität in den Innenstädten und Ortszentren verbessern, eine Vielfalt an Mobilität ermöglichen, zum Klimaschutz beitragen und die Städte und Gemeinden insgesamt attraktiver und zu modernen Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Besuchsorten in Rheinland-Pfalz machen“. Damit zahlen die geförderten Maßnahmen insbesondere auch auf den Regierungsschwerpunkt „Innenstädte der Zukunft“ ein.

Die Förderung des Mobilitätsnetzes erfolgt entsprechend im Rahmen des KIPKI-Wettbewerbs „Klimafreundliche Innenstädte der Zukunft“ (Block 2), für den sich das Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz verantwortlich zeichnet. Mit dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) unterstützt die Landesregierung gezielt Projekte, die die Kommunen fit für die Zukunft machen - wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Nicola Diehl

Pressesprecherin

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Tel. +49 6131 162220